

Basketball Junioren U16 Inter

Zwei klare Niederlagen als unschätzbare Erfahrungen

Der BC Allschwil-Algon muss sich am «Final Four» der East Conference den Gegnern aus dem Tessin geschlagen geben.

Von Zvonko Kostic*

Vor dem ersten Playoff-Spiel gegen den Nachwuchs von Fribourg Olympic trat der BC Allschwil-Algon am vorletzten Wochenende als Probasket-Finalist am «Final Four» der East Conference in Luzern an. Im Halbfinale traf man auf den Meister der ATP-Liga, Lugano Basket. Ein Team, das bekannt ist für seine sehr aggressive Spielweise.

Der Spielbeginn bestätigte, dass die Allschwiler ein sehr anstrengendes Spiel erwartete. Im ersten Viertel, als sie noch dieses Tempo mitgehen konnten, konnten sie den Luganesi auch Paroli bieten. Sie führten sogar nach den ersten zehn Minuten mit 16:14. Aber es war sehr schnell klar, dass in den Allschwiler Reihen nur eine Handvoll Spieler die nötige Qualität für dieses Wettbewerbsniveau und einen solchen Gegner besass.



Lehrgeld gezahlt: Andrija Stepanenko und der BC Allschwil-Algon stiessen gegen Lugano und Massagno an ihre Grenzen.

Foto Tomislav Konstein

Mit zunehmender Dauer sties- sen die besten Allschwiler an ihre Grenzen. Der Gegner setzte immer neue Spieler von der Bank ein und hielt das Tempo und die Intensität weiter auf dem gleich hohen Niveau. Einen solchen konstanten Druck war man sich beim BCA nicht gewohnt, was zu vielen technischen Fehlern führte. Zur Halbzeit lautete das Resultat 24:34, am

Ende des dritten Viertels 35:50 und am Schluss 39:68.

Im Spiel um den dritten Rang trafen die Nordwestschweizer am nächsten Tag auf die SAM Massagno. Leider glich das Spiel dem gegen Lugano. Die ersten zehn Minuten gingen mit 16:11 an den BCA. Das war aber alles, zu dem das Team fähig war. Zu wenig qualitativ gute Spieler, eine zu dünn besetzte Bank

und zu wenig Erfahrung in Matches auf höchstem Niveau waren die Hauptgründe für die Allschwiler Machtlosigkeit und die klare 50:74-Niederlage am Ende.

Trotzdem war dieses Turnier eine unschätzbare Erfahrung für die jungen Allschwiler. Sie bekamen die Gelegenheit, sich mit den Besten des Landes zu messen, erfahren, wo sie spielerisch stehen und woran sie noch arbeiten müssen, um in der nächsten Saison ihre Qualität und ihre Konkurrenzfähigkeit steigern zu können.

*für den BC Allschwil-Algon

East Conference «Final Four»

Halbfinale

BC Allschwil-Algon – Lugano Basket

39:68 (16:14, 8:20, 11:16, 4:18)

Es spielten: Mateja Kostic (1), Giuliano Schmidt, Darko Babic (8), Andrija Stepanenko (3), Alessio Foschiani, Danilo Šaric (2), Jason Schneider (17), Lukas Tadesse, Joel Zumbach, Jovan Oparnica (4), Tim Karivan, Aaron Senn (4). Trainer: Zvonko Kostic.

Spiel um Platz 3

BC Allschwil-Algon – SAM Massagno

50:74 (16:11, 10:24, 6:18, 18:21)

Es spielten: Mateja Kostic (13), Giuliano Schmidt, Darko Babic (2), Andrija Stepanenko (6), Alessio Foschiani (2), Danilo Šaric, Jason Schneider (11), Lukas Tadesse, Joel Zumbach, Jovan Oparnica (2), Tim Karivan (4), Aaron Senn (10). Trainer: Zvonko Kostic.

Fussball 2. Liga interregional

Allschwils Heimserie ist gerissen

Die Blauroten unterliegen Nachbar Binningen mit 2:3 (1:1).

Der FC Allschwil als Aufstiegsaspirant, der SC Binningen mit drei Siegen in Serie. Die Vorzeichen für das Derby der Gemeindenachbarn waren gut und auch der Allschwiler Sportplatz im Brüel war letzten Samstag gut gefüllt und mit Bratwurstgeschmack gewürzt. Ein Fussballfest stand bevor.

Perfekter Auftakt

14 Minuten waren gespielt, als Manuel Lack einen langen Ball auf Christof Manetsch spielte, und dieser eine Flanke in den Binninger Strafraum auf Oumar Gaye zirkelte. Der Topscorer des FCA liess sich nicht zweimal bitten und schob zur Führung ein. Ein perfekter Auftakt für den Gastgeber.

In der Folge flachte das Spiel jedoch ab und bot nur in taktischer Hinsicht Interessantes. Keine der

beiden Mannschaften schien aber die zündende Idee zu haben. Erst kurz vor der Pause benötigte es eine Unaufmerksamkeit von Torhüter Marco Schmid bei einem Binninger Eckball. Erst konnte Luca Brunner noch für seinen geschlagenen Schlussmann klären, der anschliessende Kopfball des Binningers Oliver Gehrig war jedoch nicht mehr aufzuhalten auf seinem Weg ins Tor. Beide Teams gingen mit je einem Treffer in die Garderobe.

Durchgang zwei erhielt mit fortwährender Dauer immer mehr den erwarteten Derbycharakter. Die Spielweise wurde ruppiger und die Berner Schiedsrichterin, bei ruhigem Verlauf in der ersten Hälfte sehr souverän, verlor immer mehr die Übersicht. Nach einer Stunde war die Partie für den rotgefährdeten Brunner beendet, er musste Jeton Abazi weichen.

Binninger Doppelschlag

Nur kurz nach diesem Wechsel nahm Binningens Stürmer Tobias

Fumagalli langsam Mass, schob einen ersten Versuch noch knapp am Allschwiler Gehäuse vorbei, ehe er nur zwei Minuten später einen Kopfball wichtig in den Maschen versenkte. Und weitere 120 Sekunden später war Schmid wieder geschlagen, wieder war ein Kopfball nach einer Flanke Ursache für das Unglück gewesen.

FCA-Trainer Sohail Bamassy brachte für die letzten 20 Minuten mit Luca Guarda noch einen langen Mann für die hohen Bälle, leider fruchtete diese Massnahme aber nicht wie gewünscht. Für den FCA schaute lediglich noch der Anschlusstreffer durch Manetsch raus. Wenig später war aber Schluss und Blaurot musste sich den wiedererstarkten Binningern geschlagen geben.

Bei gleichzeitigem Sieg des FC Langenthal bedeutet dies nun satte fünf Punkte Rückstand auf den Aufstiegsplatz. Sollten die Oberaargauer nicht noch einbrechen und der FC Allschwil auf wun-

dersame Weise den Schlüssel zum Offensivglück finden, dürfte sich an der aktuellen Tabellenlage nicht mehr viel ändern, zumal nun zwei schwierige Auswärtsspiele in der Bundestsadt (Pristina Bern am 20. Mai, FC Bern am 27. Mai) anstehen.

Thomas Lässer, dorffuessball.ch

Telegramm

FC Allschwil – SC Binningen 2:3 (1:1)

Im Brüel. – 300 Zuschauer. –

Tore: 14. Gaye 1:0. 40. Gehrig 1:1. 64. Fumagalli 1:2. 66. Frossard 1:3. 80. Manetsch (Foulpenalty) 2:3.

Allschwil: Schmid; Fedele, Rickenbacher, Cosic (72. Guarda), Manetsch (91. Liechti); Lack, Lomma, Farinha Silva; Brunner (60. Abazi), Gaye, Aluisi.

Bemerkungen: Allschwil ohne Hirschi, Ribbisi (beide verletzt), Scheibler (gesperrt), Cuellar (abwesend) und Grillon (kein Aufgebot). – Verwarnungen: 47. Brunner, 54. Berger (beide Foul).